

## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport der Gemeinde Dranske**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 21.11.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	der ehem. Grundschule "Aula", 18556 Dranske

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Rita John

##### Mitglieder

Uwe Ahlers

Birgit Harder

Stefan Heyde

Kathrin Krausche

Franziska Litsch

Katrin Neugebahren

##### Protokollant

Kathrin Zacher

#### **Gäste:**

Herr Kuhn, Frau Schudde

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2019
- 4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte
  - 4.1 Zuschuss an den FSV Empor Dranske 52 e.V. 019.07.022/19
  - 4.2 Vorbereitung öffentlicher Adventssonntag 08.12.2019
  - 4.3 Konzept für Gemeindezentrum (Bericht Herr Kuhn)
  - 4.4 Suche regionale Anbieter für Boddenparty 2020
  - 4.5 Stand Unterkunft Jugend in Dranske
  - 4.6 Kontakt mit Vereinen (Bericht Frau Krausche)
- 5 Fragen und Hinweise
- 6 Schließen der Sitzung

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende Frau John eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern fest.

---

### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

### **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2019**

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 19. September 2019 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

---

### **4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte**

---

#### **4.1 Zuschuss an den FSV Empor Dranske 52 e.V. 019.07.022/19**

Der FSV Empor Dranske 52 e.V. beantragt eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2019, um die Sportanlagen mit 2 Fußballplätzen im ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten.

Die Mittel sollen u.a. verwendet werden für neue Tornetze, Lichtanlagen auf dem Sportgelände, Farbe für die Tore, Unterhaltung Rasenmäher. Ab 2019 zahlt der Verein jährlich 3.000,- € für, Betriebskosten. Eine Bezuschussung des Vereins ist nicht im Haushaltplan enthalten.

Anträgen von Vereinen zur Unterstützung von Veranstaltungen, Turnieren etc steht die Gemeinde grundsätzlich positiv gegenüber. Auch der Fußballverein hat in den vergangenen Jahren Zuschüsse erhalten und ist natürlich berechtigt, neue Anträge zu stellen.

Dieser Antrag liegt der Gemeinde bereits seit längerem vor. Im letzten Sozialausschuss sollte darüber beraten werden, eine Einladung an Herrn Kurkotow war erfolgt. Leider war er nicht anwesend. Grundsätzlich versucht die Gemeinde, die Vereine zu unterstützen. Es wird darüber diskutiert, was unterstützt werden kann. Die Beantragung sollte schriftlich bis zum 01.01. des Jahres erfolgen, es bedarf der Zustimmung der Gemeinde und die Abrechnung hat anhand von Belegen zu erfolgen. Dabei ist der Grund für den Antrag entscheidend – Dienstleistungen (Reparatur von Rasenmähern, Farbe etc.) werden nicht unterstützt, sondern Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Tag der offenen Tür, Fußballturniere).

Es ist dringend erforderlich, eine Richtlinie zu erarbeiten, was förderfähig ist. Diese Richtlinie gilt dann für alle Vereine. Das Amt Nord-Rügen wurde beauftragt, diese Richtlinie bis zum Ende des Jahres 2019 zu erarbeiten.

Weiterhin wurde angeregt, darüber nachzudenken, ob die Gemeinde die Reparatur des Zaunes übernimmt.

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung über den nachfolgenden Beschlussvorschlag wie folgt abzustimmen.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertreter der Gemeinde Dranske beschließen die finanzielle Zuschussung des FSV Empor Dranske 52 e.V. für das Jahr 2019 mit einem Betrag von 2.000,- € für die Unterhaltung der Sportanlagen.

Ausgeschlossen ist/sind:

<b>Abstimmungsergebnisse</b>				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	1	6	0	0

\* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

---

#### **4.2 Vorbereitung öffentlicher Adventssonntag 08.12.2019**

Der Adventssonntag findet in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr statt. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten, ein Weihnachtsmann für die Kinder kommt. Frau Harder wird etwas anbieten, ebenso Frau Krausche, auch Glühwein und Bratwurst wird es geben. Frau Neugeborenen bietet an, weihnachtliche Lieder zu singen, sie wird Liedtexte vorbereiten, damit mitgesungen werden kann. Frau Harder wird anfragen, ob die Tanzhummeln auftreten können.

Es werden trotzdem weiter Ideen zur Gestaltung des Nachmittages gesucht, hier bitte bei Frau John und Frau Harder melden.

Das Fremdenverkehrsamt wird mit der Werbung beauftragt (Plakate)

---

#### **4.3 Konzept für Gemeindezentrum (Bericht Herr Kuhn)**

Herr Kuhn berichtet, in welchem Umfang das Bürgerhaus bereits belegt ist:

- Heimatmuseum hat wieder geöffnet
- Aula ist einsatzbereit – auch für Veranstaltungen mietbar (Küche vorhanden)
- Fremdenverkehrsamt ist eingezogen (kleine Küche wird noch installiert)
- Bürgermeisterbüro
- der Seniorenraum kann genutzt werden
- Der Sportraum wird genutzt
- der Wahlraum kann auch als Jugendtreff genutzt werden (kleine Küche wird noch installiert)

- die Bibliothek zieht noch um

Herr Ahlers hatte vor einiger Zeit schon mit Frau Schneider Kontakt aufgenommen, die eventuell die Bibliothek ehrenamtlich führen möchte. Herr Motzek kennt ebenfalls eine ehemalige Bibliothekarin – bietet an, mit ihr zu sprechen.

Frau Krausche fragt bei Herrn Ahlers nach, ob die Spende vom Eigner der „Herta“ eingegangen ist. Davon war eventuell der Kauf von Regalen für die Bibliothek geplant.

Da eine Rechnungslegung vom Amt Nord-Rügen in Bezug auf Liegegebühren nicht möglich war, sollte der Eigner eine Spende an die Gemeinde geben. Herr Ahlers erklärt, dass Anzeige erstattet wurde und der Eigner der „Herta“ eine Ordnungswidrigkeitsgebühr an den Landkreis gezahlt hat. Herr Kuhn bittet Herrn Ahlers mit dem Eigner Kontakt aufzunehmen, um die angebotene Spende zu erhalten.

Es wird die Frage gestellt, wer das Recht hat in den Seniorenraum zu gehen. Hier sollte ein Nutzungskonzept vom Sozialausschuss erarbeitet werden, an welchem Tag dieser Raum von wem genutzt werden kann. Die AWO

Herr Ahlers bringt in Erinnerung, dass die Gemeindevertretung das Fremdenverkehrsamt als „Schlüsselgewaltige“ vorgeschlagen hatte. Die Amtsverwaltung sollte rechtlich abprüfen, ob diese Räumlichkeiten an das Fremdenverkehrsamt vermietet werden können und dann eine Untervermietung erfolgt – hier nochmals nachfragen.

Es müssen auch Mietverträge angefertigt werden. Ob diese dann zwischen der Gemeinde und den Mietern oder zwischen FVA und Mietern erfolgt, muss geprüft werden.

---

#### **4.4 Suche regionale Anbieter für Boddendparty 2020**

Die Suche nach regionalen Anbietern ist nach wie vor nicht einfach. Fam. Spreer, Schreiber und Nehmer arbeiten im Sommer am Limit – können deshalb einen Stand kaum gewährleisten.

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die Ideen sammelt und Vereine und Gewerbetreibende persönlich anspricht: Frau John, Frau Krausche, Frau Harder, Frau Litsch, Herr Motzek.

Ideen: Bernsteinverkauf, Malerin, Rügen-Seife, Holzschnitzerin...

Es sollte auf Standgebühren verzichtet werden.

Es ist angedacht, dass der Veranstaltungskalender 2021 vom Amt Nord-Rügen mit allen Gemeinden von Wittow und Jasmund gemeinsam koordiniert wird.

---

#### **4.5 Stand Unterkunft Jugend in Dranske**

Es fand ein Gespräch mit den Jugendlichen und Herrn Kuhn, Frau John und Herrn Petzold statt.

Dort wurde darüber gesprochen, was die Jugendlichen möchten – betreute Unterkunft oder nur überdachter Unterstand.

Die Jugendlichen nutzten u. a. den alten Norma-Markt als Treffpunkt oder die alte Realschule. Hier besteht große Unfallgefahr – die Jugendlichen haben versprochen, die Gebäude nicht mehr zu betreten.

Herr Kuhn hat sich beim Landkreis erkundigt. Wenn der angebotene Raum nicht als Jugendclub deklariert wird, sondern nur als Treff bereitgestellt wird, reicht auch eine erwachsene Person, die die Verantwortung übernimmt.

Es wurde die Idee entwickelt, eine Schutzhütte an der alten Skateboard-Anlage aufzustellen.  
Dazu wurden Angebote eingeholt.

Durch Lana Brauny wurde die Bitte geäußert, sich den Raum im Bürgerhaus anzusehen. Dies wurde mit dem Termin 19.11., 18.00 Uhr bestätigt. Leider kam dann keine Antwort und zum Termin erschien auch niemand.  
Inzwischen nutzen die Jugendlichen wieder die alte Realschule.  
Herr Hesz wurde erneut aufgefordert seiner Verkehrssicherungspflicht an der alten Realschule nachzukommen.

Das Angebot für die Schutzhütte wurde inzwischen eingeholt.

Frau John hat auch das Gespräch mit den Jugendlichen gesucht – dort wurde u. a. gesagt, dass ein Raum nicht gewünscht wird, sondern eine Schutzhütte.

Frau Krausche schlägt vor, in der Gemeindevertreterversammlung einen Beschluss zu fassen, dass die Skaterbahn abgetragen wird und dort die Schutzhütte aufgebaut wird.

Es kommen Wortmeldungen aus dem Zuschauerraum, dass der Ort für das Aufstellen der Schutzhütte nicht günstig gewählt wurde – direkt an einem Block. Herr Ahlers machte den Vorschlag noch einmal nach einem optimierten Standort zu recherchieren.

Herr Heyde schlägt vor, den Raum für die Jugendlichen zu öffnen und dann zu sehen, wie dieser angenommen wird.

Es wird nochmal informiert, dass in Wiek und in Altenkirchen auch keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Der Sozialausschuss stimmt darüber ab, dass nach einem vertrauenswürdigen Erwachsenen gesucht wird, der die Betreuung der Jugendlichen im Raum des Bürgerhauses übernehmen möchte und nochmals das Gespräch mit den Jugendlichen dazu gesucht wird.

Abstimmung:                      7 Ja-Stimmen                      0 Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

Bürger 2 wird sich mit den Jugendlichen in Verbindung setzen und eventuell kann ja ein Sprecherrat gebildet werden, der dann mit dem Bürgermeister Gespräche führt.

Frau Richter informiert, dass an den Garagen bei Block 11 im Oktober jeden Abend Feuer brannte und laut Musik läuft.

---

#### **4.6 Kontakt mit Vereinen (Bericht Frau Krausche)**

Frau Krausche hat eine Liste der Vereine und vereinsähnlichen Gruppen erstellt. Es gibt 12 Vereine, dazu wurden auch die Kontaktdaten zusammengetragen.

Frau Krausche wird zusammen mit Herrn Heyde für Ende März eine Einladung an diese Vereine aussprechen zu einer Veranstaltung in der Aula. Dort sollen Gespräche zu einer guten und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Vereinen erfolgen.

---

#### **5 Fragen und Hinweise**

Bürgerin 1 macht deutlich, dass die damals neu errichtete Skateranlage von den Jugendlichen sehr rege genutzt wurde und es keine Beschwerden der Anwohner gab.

Bürgerin 1 erfragt, ob es einen Tag der offenen Tür geben wird, an dem das Bürgerhaus offiziell vorgestellt wird und die Räumlichkeiten geöffnet sind. Herr Kuhn bestätigt dies.

Frau Krausche schlägt vor, dem neu gestalteten Haus einen Namen zu geben und dies auch mit einem Schild sichtbar zu machen. Name: Bürgerhaus  
Der Platz vor dem Bürgerhaus sollte als „Dorfplatz“ bezeichnet werden.  
Es sollten auch Informationstafeln aufgestellt werden, wo der Gebäudeplan abgebildet ist bzw. Informationen zur Nutzung der Räumlichkeiten.

Frau John teilt mit, dass zum Jahresbeginn 2020 die Anzahl der streunenden Katzen an das Tierheim gemeldet wird und dann zeitnah die Kastration stattfinden wird (im Moment 11 Katzen).

Herr Kuhn merkt an, dass sich allein auf seinem Grundstück 8 Streuner aufhalten.

Von der Gemeinde Wiek erfolgte eine Einladung aller Rentner zur Weihnachtsfeier am 04.12.19 ab 14.00 Uhr zu einem Preis von 05,00 Euro/pro Person. Dazu soll noch ein Antrag auf Zuschuss an die Gemeindevertreter gestellt werden. Ein Aushang wird dazu noch erfolgen.

Frau Neugebohren bietet kostenfrei am Dienstag zwischen 10.00 – 11.00 Uhr eine Chi Gong Kurs an, dann wird sie einmal wöchentlich eine Musikgruppe anleiten und sie möchte einmal im Monat Volksliedersingen anbieten. Sie erwartet einen kostenfreien Raum zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Frau Krausche erwidert, dass sie auch einen öffentlichen Zumba-Kurs geleitet hat und trotzdem ein Obolus von 20,00 Euro monatlich entrichtet werden musste.

Herr Kuhn bittet darum, dass Frau Neugebohren einen Antrag an die Gemeinde stellt mit Auflistung ihrer durchgeführten Kurse, gewünschte Raumgröße und Belegungszeit. Ein Antrag wurde eigentlich schon gestellt, Frau Neugebohren wird diesen aber nochmals stellen.

Herr Ahlers teilt mit, dass ein Belegungsplan vom Fremdenverkehrsamt vorbereitet wurde, da dort die Bedarfe zusammenlaufen.

---

#### **6 Schließen der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende beendet um 20:30 Uhr die Sitzung.

Vorsitz:

---

Rita John

Protokollant:

---

Kathrin Zacher